

Jochen Wagner

Name/Titel	Jochen Wagner
Ausbildung/Tätigkeit	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, langjährige Berufserfahrung als Psychotherapeut
Erstkontakt mit dem Thema kid – eke – pas	Erstkontakt durch meinen besten Freund und seinem entfremdeten zweiten Sohn, mein Patenkind, das damit auch MIR entfremdet wurde, ca. 2004
Jahr der Trennung	2012
Anzahl der Gerichtsprozesse	ca. 10
Erfahrungen mit Jugendamt/Gerichten	Jugendamt schützte die Mutter mit allen ihren Kinder-entfremdenden Verhaltensweisen und bewies dem Gericht regelmäßig durch seine "Fachexpertise", dass sämtliche Möglichkeiten "des Systems" zur Kontaktherstellung zum entfremdeten großen Sohn ausgeschöpft seien.
Anzahl der Prozesse, die aufgrund der Entfremdung von den Kindern geführt werden musste	4
Wie lange dauert die Entfremdungstaktik der Mutter / Ämter ?	seit 2012 bis heute
Wie wirkt sich die Verfolgung über die Justiz und die Folter aus ?	Jedes Mal, wenn ich über diesen Zustand des Entfremdet-Seins (des Verlustes des Kontaktes zum großen Sohn und des Verlustes der Vaterposition als verantwortliches Elternteil beim kleineren Bruder) spreche, kommen mir vor Hilflosigkeit, Schmerz, Wut und Verzweiflung die Tränen und ich benötige mehrere Stunden, um diesen Sachverhalt wieder aus dem Kopf zu verdrängen.

Was noch zu sagen wäre ...

WEM ? Aus welchem Anlass ? Den Gewalttätern von Richtern, den Gewalttäterinnen vom Jugendamt ? Den ignoranten Politikern oder den engagierten Politikern ?

Statement

In meiner beruflichen Tätigkeit als Psychotherapeut begegne ich täglich erwachsenen Kindern, deren zentrale "Beschädigung" im Kontaktverlust zu einem Elternteil zu finden ist. Seit 6 Jahren erleide ich TÄGLICH selber schmerzvoll den Verlust, die Ferne und die Entfremdung von meinen zwei großen Söhnen aufgrund fehlender Menschenrechtsachtung durch die "erkennenden Richter" und die gewaltvolle Institution "Jugendamt" in Deutschland.

Täglich mache ich mir Sorgen über die Folgen dieser Gewalt an meinen Kindern und mir, da beide Jungs keine wesentlichen männlichen Vorbilder im täglichen Kontakt haben, ihnen somit wichtige Identifikations-Gegenüber fehlen und die Mutter nur eingeschränkt die Alltagsanforderungen meistert und den Kindern darin Lehrmeisterin ist.

Mein zentrales Anliegen ist es, dass Kinder (so weit dies nur irgend möglich ist) dauerhaft mit beiden Eltern im verantwortlichen Lebenskontakt bleiben und beide Eltern als sichere, täglich wirksame Begleiter behalten.

Denn: Kinder brauchen beide Eltern - verbindlich und zuverlässig, um sich zu innerlich freien, stabilen und selbstsicheren Persönlichkeiten entwickeln zu können. Die Hälfte seiner Eltern zu verlieren ist ein kaum aufzuwiegender (gegenrechenbarer) Schaden für ein Kind.

Elternkontakt zu haben ist ein Naturrecht (in Deutschland als natürliches Recht bezeichnet und damit ein hervorgehobenes Grundrecht / Menschenrecht). Dieses muss geschützt und gepflegt werden.

kid – eke – pas – Experte Jochen Wagner¹ (Name von der Red. geändert)

Der zertrampelte Begriff "Kindeswohl" beschreibt diese zentrale Wichtigkeit nicht im Ansatz und gehört zur Verhinderung weiteren Elends abgeschafft.